

# Gemeinde Kalkhorst

## Beschlussvorlage

BV/04/22/224

öffentlich

## Energiemanager, hier: Grundsatzbeschluss

<i>Organisationseinheit:</i> <b>Bauwesen</b> <i>Bearbeiter:</i> <b>Antje Hettenhaußen</b>	<i>Datum</i> <b>14.11.2022</b> <i>Verfasser:</i> <b>Hettenhaußen, Antje</b>	
<i>Beratungsfolge</i> <b>Gemeindevertretung Kalkhorst (Entscheidung)</b>	<i>Geplante Sitzungstermine</i> <b>24.11.2022</b>	<i>Ö / N</i> <b>Ö</b>

### Sachverhalt:

Über die Kommunalrichtlinie – Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz besteht die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für die Personalstelle eines Energiemanagers.

### **Förderung über die Kommunalrichtlinie: Pkt. 4.1.2 Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements**

Gefördert werden die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines Energiemanagements (EM). Das EM soll durch das stetige Erfassen und Steuern von Energie-Verbrauchsdaten die Energieverbräuche kontinuierlich reduzieren. Mithilfe externer Dienstleister und/oder einer zusätzlichen Personalstelle sollen dafür die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung verankert werden. Ziel ist die Etablierung organisatorischer Strukturen für das EM, Energiecontrolling und jährliche Energieberichte, die Erarbeitung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen etc. Die Förderquote liegt für finanzschwache Gemeinden bei 90 %.

Der Bewilligungszeitraum beträgt i.d.R. 36 Monate.

Förderfähige Ausgaben sind u.a.:

- Fachpersonal, das im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird
  - Geschäftsbedarf
  - Dienstreisen für Weiterqualifizierungen
- sowie
- Software (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 20.000 Euro),
  - Messtechnik (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 50.000 Euro),

Die Vergütung eines Energiemanagers ordnet sich i.d.R. mindestens in die Entgeltgruppe 10 TVöD ein. Das Arbeitgeberbrutto liegt inkl. Sonderzahlungen aktuell bei ca. 60.000,00 € pro Jahr.

Die Förderung kann durch mehrere Gemeinden zusammen beantragt werden. Dazu ist eine Kooperationsvereinbarung auszufüllen, in der ein Antragsteller als Verbundkoordinator fungiert und alles regelt. (Vorlage Kooperationsvereinbarung siehe Anlage).

Die Stadt Klütz und die Gemeinde Damshagen stehen ggf. für einen Zusammenschluss zur Verfügung (Beschlüsse liegen noch nicht vor).

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt

- die Beschäftigung eines Energiemanagers (TVöD 10, 1/3-Stelle) für 3 Jahre gemäß Punkt 4.1.2 der „Kommunalrichtlinie“ (KRL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) sowie die Beantragung der entsprechenden Fördermittel gemeinsam mit der Gemeinde Damshagen und der Stadt Klütz
- eine Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Damshagen und der Stadt Klütz zur Beschäftigung eines Energiemanagers und Beantragung von Fördermitteln nach der „Kommunalrichtlinie“.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Geschätzte Kosten (brutto) für die förderfähigen Ausgaben über 3 Jahre:**

Personal (36 Monate): 180.000,00 €

Geschäftsbedarf: 2.300,00 €

Dienstreisen: 2.200,00 €

Ggf. Software: 20.000,00 €

Ggf. Messtechnik: 50.000,00 €

**Gesamtkosten über 3 Jahre: 184.500,00 € (254.500,00 € inkl. Software und Messtechnik)**

**90 % Fömi: 166.050,00 € (229.050,00 €)**

**Eigenanteil: 18.450,00 € (25.450,00 €)**

**Gesamtkosten pro Jahr: 61.500,00 € pro Jahr (84.833,33 € inkl. Software und Messtechnik)**

**90 % Fömi 55.350,00 € (76.349,99 €)**

**Eigenanteil: 6.150,00 € (8.483,33 €)**

**Für jede Gemeinde fällt 1/3 der Kosten an**

**pro Jahr: 20.500,00 € (28.277,67 €)**

**90 % Fömi 18.450,00 € (25.449,90 €)**

**Eigenanteil: 2.050,00 € (2.827,77 €)**

**Zusätzlich entstehen Kosten für den Arbeitsplatz (Möbel, EDV, ggf. Miete):**

**Kostenschätzung: 3.000 €**

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)
Mittel sind im Haushalt einzuplanen.

	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
	unvorhergesehen <u>und</u>
	unabweisbar <u>und</u>
	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
	Deckung gesichert durch
	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
	Keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlage/n:**

1	Vorlage_Kooperationsvereinbarung Energiemanager öffentlich
---	--

## **Zusammenschluss von Antragstellern (Kooperationsvereinbarung)**

Diese Muster-Kooperationsvereinbarung ist für Anträge in Form eines kommunalen Zusammenschlusses / Verbundes auszufüllen und gilt daher für Vorhaben, bei denen mehr als ein Akteur in einem Vorhaben berücksichtigt wird (bspw. Zusammenschluss von Kommunen). Die Auswahl des Förderschwerpunktes erfolgt unten.

### **1. Name des gemeinsamen Vorhabens**

---

Förderrichtlinie:      Kommunalrichtlinie

Förderschwerpunkt: Förderschwerpunkt - Bitte auswählen

---

### **2. Antragsteller (Verbundkoordinator)**

---

Der hier genannte Antragsteller übernimmt rechtsverbindlich die Verantwortung für die Umsetzung des Vorhabens (Kontoführung, Verwendungsnachweis etc.), reicht den Antrag ein, ist Ansprechpartner und wickelt das Vorhaben bei ZUG ab.

### **3. Ausgaben und Gesamtmittel**

Summe Gesamtmittel:	0,00 €
Summe Zuwendung:	0,00 €
Summe Eigenmittel:	0,00 €
Summe Drittmittel:	0,00 €

Bitte geben Sie hier die Summen aus dem easy-online-Antragsformular ein.

### **4. Bestätigung der Finanzierung**

Die unterzeichnenden Partner sichern rechtsverbindlich zu, dass sie die genannten Eigenmittel im Falle einer Förderung bereit stellen (ausgenommen hiervon sind Landkreisanteile, bei denen die Landkreise die Ausgaben für Ihre kreisangehörigen Städte und Gemeinden tragen).

Ggf. ergänzen:

### **5. Bisherige Förderung**

Jeder Partner sichert rechtsverbindlich zu, dass der beantragte Förderschwerpunkt bisher nicht gefördert oder beantragt wurde.

## 6. Weitere Vereinbarungen

Geben Sie hier ggf. weitere Vereinbarungen an:

Ggf. weitere Vereinbarungen

## 7. Kooperationspartner

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

## 7. Kooperationspartner

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

## 7. Kooperationspartner

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_